

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 79 (2001)
Heft: 9

Vorwort: Geschichten und Legenden
Autor: Ribi, Rolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 79. Jahrgang.

Redaktionsanschrift

Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 00, Fax 01 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch
www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch

Chefredaktor

Dr. Rolf Ribi (RR)

Produktion

Katrin Buchmann (kb)

Redaktion

Usch Vollenwyder (uvo),
Erica Schmid, Annegret Honegger

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Richard Butz, Gottfried Egg,
Dr. Fritz Huber, Esther Kippe, Sonja Lüthi Ihle,
Heidi Roth, Kurt Seifert, Dr. Rudolf Tuor,
Dr. Ambros Uchtenhagen, Kurt Ulrich

Art Director

Karl-Heinz Gebert

Redaktionssekretariat

Ursula Höhn, Heidi Müller

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 01 283 89 13

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich Fr. 35.–, Europa Fr. 42.–,
übriges Ausland Fr. 52.–; Einzelverkaufspreis
Fr. 4.– (am Kiosk erhältlich)

Tonband-Ausgabe

Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte
(Auskunft über Telefon 01 491 25 55)

Kleinanzeigen

Adresse und Preise Seite 51

Inserate

Jean Frey Fachmedien, Postfach 3374, 8021 Zürich,
Telefon 01 448 87 84, Fax 01 448 89 38

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

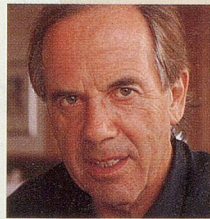
Auflage

60 405 verkauft, 4862 gratis. WEMF/SW-beglaubigt
für das Jahr 2001. – ISSN 1420-8180
Artikel aus der Zeitlupe finden Sie auch unter
www.seniorweb.ch

Die nächste Zeitlupe erscheint am 25. September 2001



Geschichten und Legenden



Rolf Ribi
Chefredaktor

Vielleicht sind Sie, liebe Leserin und lieber Leser, überrascht: eine Rocklegende auf der Titelseite der Zeitlupe. Doch der 56-jährige **Polo Hofer** ist ein hiesiges Urgestein, zu seinem Publikum zählen mittlerweile drei Generationen. In den Siebzigerjahren schaffte der Berner Mundart-Rocker mit der Band «Rumpelstilz» den nationalen Durchbruch. Sein Lied «Bin i gopfridstutz e Kiosk...» hat ihn populär gemacht. Zeitlupe-Redaktorin Usch Vollenwyder hat einen immer noch trotzigsten, aber auch sanften Polo Hofer in seiner Berner Stammbeiz «Piri» getroffen.

Beziehungen zwischen **Grosseltern und ihren Enkeln** haben vielerlei Facetten. Hier geht ein Traum in Erfüllung, herrscht ungeprübte Freude, dort werden neue Pflichten und Belastungen spürbar. Oft werden Grossmütter und Grossväter gar von ihrer eigenen Familiengeschichte eingeholt. Usch Vollenwyder und unsere ständige Mitarbeiterin Esther Kippe haben das nicht einfache Thema behutsam ausgeleuchtet.

Suchtprobleme im Alter – gibt es das überhaupt? Das wollte die Zeitlupe von einer ausgewiesenen Fachperson wissen. Der Befund von Professor **Ambros Uchtenhagen**, ehemaliger Leiter des Instituts für Suchtforschung, Zürich, überrascht: Sucht im Alter ist weniger häufig als in früheren Lebensphasen. Und was die Vorsorge betrifft: «Akzeptable Lebensumstände, Zuwendung und Lebensfreude können eine Sucht entbehrlich machen.»

Was ich aus dem Inhalt dieser Ausgabe noch hervorheben möchte: Den Lissabon-Report des Reisejournalisten Kurt Ulrich, der von der Grandezza und dem Charme von Europas westlichster Metropole schreibt. Das Porträt des früheren Jodelkönigs und Countrysängers **Peter Hinnen**, der heute als Altenpfleger arbeitet und gelegentlich noch immer im Fernsehen auftritt. Und unsere Modebeiträge, die von zwei innovativen jüngeren Designerinnen und von einem betagten Schneidermeister handeln.

Veränderungen in Verlag und Redaktion sind anzuzeigen: Die Zeitlupe-Geschäftsleiterin **Antonia Jann** übernimmt eine neue Herausforderung bei einer Grossbank-Stiftung. Redaktorin **Eva Nydegger** wechselt nach sechs Jahren bei der Zeitlupe in die Redaktion einer grossen Genossenschaftszeitung. Als Chefredaktor dieser Zeitschrift danke ich beiden Frauen für ihren grossen Einsatz und ihre lebenswürdige Freundschaft. Als neue Redaktorin der Zeitlupe heisse ich **Erica Schmid** herzlich willkommen. Nach der Ringier-Journalistenschule wurde sie Redaktorin der Bündner Zeitung und ist seit 1994 als freie Journalistin und Buchautorin tätig. Neu zur Redaktion stösst auch **Annegret Honegger**. Nach dem Studium an der Schule für Angewandte Linguistik und einer Diplomarbeit über Frauenprojekte in Zürich arbeitete sie seit diesem Jahr bei Pro Senectute Schweiz als Internetredaktorin für seniorweb.ch und den Channel 55plus von Bluewin.

Wo immer Sie die neue Zeitlupe vorfinden, in der Ferienpost oder daheim, ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre!



Polo Hofer beim Interview mit Redaktorin Usch Vollenwyder.